



DIE BÜCHER FÜR UNSERE ZEIT

Wir stehen in einer Zeit des geistigen Aufbaues. Was die letzten Jahre an geistigen Werten zerstört haben, muss zurückgewonnen, was im Volksdenken das Zeichen geistiger Fäulnis trägt, muss ausgeschieden werden. Es ist eine starke Sehnsucht nach Gesundheit in den Menschen unserer Tage; sie brauchen jedoch starke, sittenreine Führer, deren Worte ihnen ein Beispiel sein, die ihnen zeigen können, wo sie beginnen müssen aufzubauen, neue geistige und sittliche Werte zu schaffen. Solche Führer können und werden

DIE SCHRIFTEN VON PAUL LEHMANN

sein, die vielen Menschen schon ein Segen wurden. Sie sind Freunde für Mann und Weib, dass die wahre Liebe ihnen nicht fremd werde, Stütze für Vater und Mutter bei ihrem Lebenswerk, bei der Erziehung ihrer Kinder, gute Ratgeber und Helfer den Kindern bei den Seelennöten ihres Heranreifens. Mehr denn je haben die deutschen Buchhändler in dieser Zeit die Pflicht, Kulturträger und -förderer zu sein. Sie müssen daher helfen, das deutsche Volk einer geistigen Neugeburt entgegenzuführen, müssen mitarbeiten, Deutschlands Jugend vor der geistigen Verelendung zu bewahren. Sie können es, indem sie

DIE SCHRIFTEN VON PAUL LEHMANN

in weite und immer weitere Kreise zu bringen sich bemühen. Die Bücher sind sehr gut ausgestattet und gereichen — auch ihrer inneren Bedeutung nach — jeder Bücherei zur Zierde und Ehre.

Z

Z

Akabjah

Grosse Ausg. geb. M. 12.50
Taschenausg. geb. M. 8.—

Neue Freie Presse, Wien: „... Paul Lehmann hat nichts Krankhaftes und Verstiegenes an sich, seine Seherworte verkünden hohen Optimismus und jubelnde Lebensbejahung, unerschütterlichen Glauben an die Menschheit und ihre stolzen Geschicke und eine edle Sittlichkeit, deren innerstes Wesen gleichsam die selbstlose, werktätige Liebe ist.“ Max Nordau

Der Türmer: „... Als ich den wundervollen Schluss, der vom Geheimnis des Weltzweckes handelt, gelesen hatte, sprach es unwillkürlich in mir: Gesegnet die Hand, die solches geschrieben, gesegnet die Stirn, die solches eronnen, gesegnet das Herz, das solches empfunden hat!...“ Dagob. v. Gerhardt-Amyntor

Akabjahs Ruf

Grosse Ausg. geb. M. 12.50
Taschenausg. geb. M. 8.—

Hamburgischer Correspondent: „Es schwingt ein tiefer, allgewaltiger Ton mit in diesem besonderen und bedeutenden Buch, der zu einem brausenden Akkord heisser Menschenliebe sich formt, und ein mahnender Weckruf daneben, der alle Sühne in der Erkenntnis und der reinigenden Tat sieht und findet... Von ganz besonderer Schönheit sind die Kapitel vom Jüngling und von der Jungfrau. Es sind Kristallisationen des Reinheitsgedankens, Gedanken, die es verdienen, gelesen zu werden.“

Der lebendige Baum

Gebunden M. 11.—

Deutsche Tageszeitung: „... In erhabener Sprache, von einer Schönheit, wie sie etwa Nietzsche eigen, in wundersamen Bildern gleich jenen aus der Bibel, in tiefer Gläubigkeit und stolzer Demut gibt ein Mann, der sein Vätertum wahrhaft priesterlich auffasst, seinen Kindern als treulicher Freund abgeklärte Weisheiten; jedes Wort eine Segnung dieses in seinem Ernste frohen Erziehers mit all seiner Zuversicht.“

Berliner Tageblatt: „... Es ist ein tiefes, gutes Buch, das jedem etwas geben, etwas sagen kann, das er dauernd im Herzen aufbewahrt. Ein Buch der Jugend, wenn sie reifend ihre Wege sucht, ein Buch des Alters, das jungen Seelen Freund und Stütze sein möchte. Ein ernstes Buch, das Form und Inhalt zu einem Kunstwerk macht, das dauernd uns ästhetischen Genuss bereitet.“

Der Wanderer

Gebunden M. 11.—

Hallische Nachrichten: „... Wie der Akabjah wird auch dieses Werk der grossen Gemeinde derer, die den Rätseln des Lebens nachsinnen, eine hochwillkommene Gabe sein. Der gleiche Geist wie dort spricht auch aus dieser Dichtung. Der Geist der Menschenliebe, der Versöhnung und einer Lebensbejahung, die den empfänglichen Leser im Tiefsten seines Herzens ergreift.“

Magdeburger General-Anzeiger: „Hier zeigt uns Paul Lehmann in feierlich-festlicher Dramenform, dessen schreitender Rhythmus an Schillers beste Form erinnert, die Wanderung seiner, meiner, deiner, kurz: jedes Menschen Seele vom Himmel durch die Welt zur Hölle und wieder zurück, durch alle Höhen und Tiefen hindurch, die Menschenherzen heben und Menschensinne bewegen.“

AKABJAH-VERLAG / HALLE A. D. S.